

TTVI INFO

Informationsorgan Tischtennisverband Innerschweiz

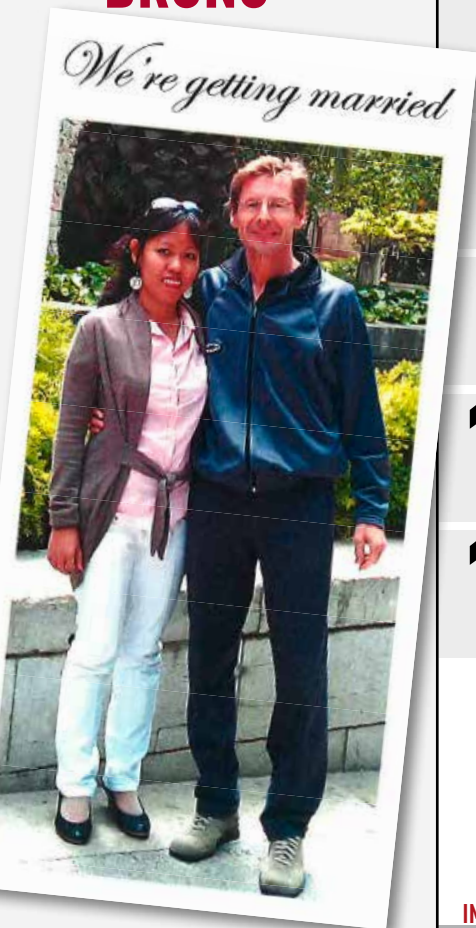
2012 | 13 Nr. 2



Medaillenwirrwarr in Goldau

Teilnehmer-Minusrekord an den TTVI-Einzelmeisterschaften

BRAVO BRUNO



Der TTVI gratuliert Gayo und Bruno
herzlich zur Hochzeit!

INHALT

4



BUOCHS

Vereine im TTVI – Teil 5 – TTC Buochs

6



GOLDAU

TTVI-Einzelmeisterschaften 2012

12



DÜSSELDORF

Kids-Open 2012

13



TRAMIN

Transalpines Schülerturnier

14



WIEN

Jungprofi Philip Merz

IMPRESSUM

Offizielles Organ Tischtennis-Verband Innerschweiz (TTVI)
für alle lizenzierten Spielerinnen und Spieler

Verantwortlich Martin Bühlmann
Bahnhof Baldegg, 6283 Baldegg, 041 500 20 64, info@ttvi.ch

Erscheinung 3x jährlich

Prints diekonkreten.ch

Nächstes Info Dezember 2012

ICH SPIELE (SPIELTE) TISCHTENNIS

PETER IMBODEN

1. Seit wann spielst du Tischtennis?

Ca. seit 1985 (nach Knieverletzung beim Handball 1982 konnte ich nicht mehr weiter Handball spielen) Habe mich dann für Tischtennis entschieden.

2. ... und du spielst noch immer...
Warum bist du noch dabei?

Aus Freude am Sport; ist eine Sportart, die ich mit meiner Knieverletzung ausüben kann.

3. Wie viel Zeit steckst du ins Tischtennis?

Zweimal in der Woche ca. 2 ½ Stunden Training und Wettkampf.

4. «Mitmachen kommt vor dem Siegen»...,
aber: Welches sind deine Erfolge am TT-Tisch?

Der Sieg im Spiel ist nebensächlich, ich muss mit meiner Leistung zufrieden sein.

5. Warum spielst du nicht Fussball?

Fussball ist ein Sport für jedermann, Handball oder auch Tischtennis braucht das gewisse Etwas!

6. Was nervt dich am TT?
Kanten-, Netz- oder
Mondbälle? Gegner?
Lass Luft ab!

Unkorrektes und unfaires Verhalten des Gegners..

7. Wer soll im nächsten Info
deinen Platz hier
einnehmen?

Mein Cousin
Fries Marcel,
TTC Rothenburg

INFOBOX

Name: Peter Imboden Alter: 51

Klassierung: D5 Zivilstand: Ledig

Beruf: Schreiner

Funktion im TT: Materialchef

Bisherige Vereine: TTC Ennetmoos, TTC Hergiswil,
TTC Hergiswil-Stansstad

bisher:

Info 1 2011/12: René Huber

Info 2 2011/12: Marc Scheurer

Info 3 2011/12: Fritz Gödl

Info 1 2012/13: Silvan Barmettler

VEREINE IM TTVI

Tischtennis ist in unserem Verein das Thema Nr. 1. Im Leben unserer Mitglieder ist Tischtennis jedoch nicht das Wichtigste. Wir haben Spass am Sport, können uns jedoch auch über Gott und die Welt unterhalten.

Nebst Zelluloid kann nach dem Training auch schon einmal Zellulitis das Gesprächsthema sein. Jassen, Grillieren oder zusammen auf das Buochserhorn stürmen sind Aktivitäten, die unser Vereinsleben prägen.

Der TTC Buochs ist ein Tischtennisverein für Spielerinnen und Spieler mit einem gewissen Weitblick und einem erweiterten Horizont.



bisher:
Info 1 2011/12: TTC Rothenburg
Info 2 2011/12: TTC Sarnen
Info 3 2011/12: TTC Emmen
Info 1 2012/13: TTC Goldau

TTC BUOCHS

Gegründet: 1960

Vorstand: Präsident Markus Gerber;

Aktuar: Kevin Achermann; Kassierin: Franziska Epper;

Spilleiter: Rolf Hug; Revisor: Armin Lüscher;

Beisitzer: Patrick Bühlmann

Mitglieder: 16 Lizenzierte

Mannschaften: 3 Mannschaften; 2./3./4. Liga

Trainingslokal: Turnhalle Lückertsmatt 1, Buochs

Training: 2 x wöchentlich, Montag und Freitag

Website: ttcbuochs.ch



**77 TEILNEHMER... ABSOLUTER MINUSREKORD. WAR DAS SCHON DER TIEFPUNKT
ODER ZEHT DER ELO-FRESSER DIE EINZELMEISTERSCHAFTEN NOCH WEITER NACH UNTEN?
IST HERR ELO ÜBERHAUPT SCHULD? ODER EINFACH NUR DIE...**

...GOLDAUER TRISTESSE?



Herren Doppel

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1 Brunner/Brunner | Rapid Luzern |
| 2 Frass/Friedländer | Rapid Luzern |
| 3 Meyer/Zingg | Rapid Luzern/Kriens |
| Häusler/Cerovac | Risch/Hünenberg |



Damen Doppel

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1 Förstel/Speer | Rapid Luzern/Baar |
| 2 Opprecht/Bolliger | Rapid Luzern |
| 3 Brunner/Lampart | Rapid Luzern |
| Gmeiner/Lötscher | Rothenburg |



Mixed

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1 Förstel/Pfäbe | Rapid Luzern |
| 2 Speer/Wagner | Baar/Rapid Luzern |
| 3 Opprecht/Frass | Rapid Luzern |
| Brunner/Trummel | Rapid Luzern |



...GOLDAUER TRISTESSE?



ALLE SIEGERBILDCHEN



**MINUSREKORD. LAUE STIMMUNG. EINSEITIGES HERRENFINAL.
MEDAILLENPUFF. VERLETZTER TITELVERTEIDIGER. UND AM ENDE WERDEN
ZWEI DEUTSCHE BESTE INNERSCHWEIZER! AUCH DAS NOCH... :-)**



Herren A

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1 David Pfabe | Rapid Luzern |
| 2 Michael Pfabe | Rapid Luzern |
| 3 Michael Frass | Rapid Luzern |
| Dimitri Brunner | Rapid Luzern |



Damen A

- | | |
|------------------|--------------|
| 1 Romana Förstel | Rapid Luzern |
| 2 Ramona Speer | Baar |
| 3 Nicole Brunner | Rapid Luzern |
| Karin Opprecht | Rapid Luzern |



Herren C

- | | |
|------------------|--------------|
| 1 Dario Meyer | Rapid Luzern |
| 2 Andreas Bieri | Kriens |
| 3 Armin Gähwiler | Goldau |
| Romana Förstel | Rapid Luzern |



...GOLDAUER TRISTESSE?

Falsche Medaillen verteilt... C statt D und D statt A
und umgekehrt. Aron Boddé behält den Durchblick.

AUCH DAS NOCH!...



TRAURIG: DER AUFWAND FÜR DIE ORGANISATOREN BLEIBT BEI 50 ODER 200 TEILNEHMENDEN GLEICH. DIE PROFESSIONELLE TURNIERLEITUNG HAT MEHR SPIELERINNEN UND SPIELER VERDIENT. DIE EINZELMEISTERSCHAFTEN SIND/WÄREN DER SAISONHÖHEPUNKT DES TTVI. NEUE IDEEN SIND GEFRAGT: VIELLEICHT DIE EM MEHR ALS «EVENT» VERKAUFEN? START BEREITS AM SAMSTAGABEND? NEUE TURNIERFORMEL? ODER EINFACH NUR HERR ELO BEI TURNIEREN ABSCHAFFEN?



Damen C

- | | |
|--------------------|--------------|
| 1 Ursi Gmeiner | Rothenburg |
| 2 Lara Lampart | Rapid Luzern |
| 3 Silvia Bolliger | Rapid Luzern |
| Christina Lötscher | Rothenburg |



Herren D

- | | |
|--------------------|--------------|
| 1 Henrik Stolz | Rapid Luzern |
| 2 Thomas Kaul | Hünenberg |
| 3 Marcel Britschgi | Reussbühl |
| Daniel Birrer | Goldau |



Herren E

- | | |
|-------------------|--------------|
| 1 Dario Raschle | Rapid Luzern |
| 2 Silvia Bolliger | Rapid Luzern |
| 3 Giuliano Greder | Rapid Luzern |
| Sebastian Waszkis | Rapid Luzern |



**Littering auch in Goldau:
«Vergessenes» nach dem
Turnier in der Halle.**

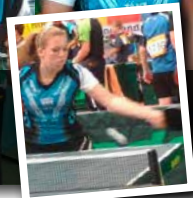


DIE NEUE RAPID GENERATION TRITT DAS ERBE DER TRUMMLER BRÜDER AN!



KIDS OPEN DÜSSELDORF 2012

1. RANG JG 99 FÜR DIMITRI BRUNNER, LUZERN
2. RANG JG 98 FÜR NICOLE BRUNNER, MEGGEN



Nach Linus und Nicolas Trummler gelang es dem Neo-Rapidler Dimitri Brunner (JG 99 von Bremgarten diese Saison neu zu Luzern gewechselt), bereits in der 1. Schulwoche der Sportschule Kriens seinen 1. Erfolg im Ausland zu feiern. Nach einem 14tägigen China-Lehrgang und 3 Wochen Saisonvorbereitung in Luzern reiste die 17-köpfige Rapid Delegation mit 10 Rapid-Nachwuchs-Cracks nach Düsseldorf an die Kids Open 12. Die neue, junge Rapid-Generation zeigte sich lernwillig und war begeistert von der tollen Atmosphäre in der Düsseldorfer Halle. Während 3 Tagen kämpften über 1300 Spieler gegeneinander. Als Höhepunkt durften 4 Luzerner am Saisonöffnungsspiel der 1. Bundesliga, Düsseldorf gegen Herne (3-1) als Eckschiedsrichter am Abend amten. Ein unvergessliches Erlebnis!

Auch die talentierte NLB Spielerin Nicole Brunner JG 98 zog zusammen mit der zugelosten Deutschen Partnerin in der Serie Team Mädchen in den Final ein. Nach einer zu klaren 0-3 Niederlage durften sie sich im 2er Team-Wettbewerb als Zweite ausrufen lassen. Das Podest im Einzel verpasste Nicole Brunner nach einem knappen 1-3 (8-,9-,10-,11) gegen die Polin Wrzosek, Diana aus Dwojka Rawa im Viertelfinal nur knapp.

Auch Daniel Brünisholz, der wegen den tollen Möglichkeiten beim TTC Rapid Luzern, von Seftigen Bern, TTC Steffisburg diese Saison zu Luzern wechselte und sein neues Wochendomizil in Kriens bei einer Gastfamilie hat, spielte ebenso sein 1. Auslandturnier und glitt ganz knapp dem Podest vorbei. Toller 5. Rang.

Die Meggerin Lara Lampart (JG 99), die als Senkrechstarterin letztes Jahr in ihrem 1. Lizenzjahr (Sportartwechsel vom Tennis zum Tischtennis!) gleich in der Schweizerrangliste der U13 Mädchen die Nr. 7 belegte und ebenfalls ganz neu dank der Sportschule Kriens 16 Std. wöchentlich ihr Hobby als Leistungssport ausüben kann, erreichte den tollen 9. Rang im Einzel.Super Rapid Luzern, wir freuen uns auf weitere Erfolge!

Karin Opprecht

TRANSALPINES SCHÜLTERTURNIER

IN TRAMIN/ITA

Enttäuscht waren die Luzerner über den knapp verpassten Gesamtsieg in Tramin bei den U15-Vergleichswettkämpfen mit Österreich- Italien- und Schweizer Regionalauswahlen. Mit gleicher Anzahl Siegpunkte und einem Sieg und einer Niederlage gegen die Sieger aus der Lombardei mussten sich die neuen Zentralschweizer U15-Hoffnungen aufgrund der Gesamtspielbilanz von 4:5 in den Direktbegegnungen (3-2 Sieg der Mädchen/1-3 Niederlage der Knaben) mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Nach dem Vorbereitungslehrgang in Düsseldorf, wo die Innerschweizer mit dem WTTV-Kader und einigen Bundesligaspielern auf hohem Niveau mittrainieren durften waren das Ziel: Sieg! Das Motto lautete dann auch «Bring ihn heim!». In den letzten 21 Jahren konnte die Zentralschweiz mit den Trummer Brüdern zwar beide Herren Pokale einmal erobern, jedoch der Gesamtsieg blieb immer unerreichbar.

Die als Coach mitgereiste 25fache Ex-Schweizermeisterin, Brigitte Hirzel resumierte das Wochenende: «Wir haben alles richtig gemacht und sind stolz auf die TTVI-Spieler, bravo!»



Ganz besonders freute sich Nicole Brunner: «Ich bin stolz bei der fünften Teilnahme den Sieg geschafft zu haben! Das war mein 1. Saisonziel. Jetzt kann es so weitergehen, lächelte Nicole verschmitzt!»

PHILIP MERZ

23.06. 1994

Vision 2016:

Lebensmotto:

Ziel 2013:

WM Teilnahme

Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum!

- SM ELITE mindestens 1 Medaille

- Rapperswil A-Turnier mit Lionel Weber 2er-Turnier

- NLA Playoff Final

- Spanien Open mit STT auf eigene Kosten

- Gesund bleiben und weitere Fortschritte machen

Der Weg

2012-13

Profijahr in Wien WSA / A17

NLA Rapid Luzern / 6 A19 geschlagen (Stand Nov.)

Vinto Lehrstelle: Zwischenjahr; Finnland Open

NLB Stammspieler / NLA Ersatz / A17

3. U18 Jahr / 3. Rang an SM NW

Elite Schweizermeister Doppel, Italien Open, Linz Open

NLC Stammspieler / Ligaerhalt / B15-A17

Vizeschweizermeister 2011

Jugend Europameisterschaften im Kasan/RUS

Europaligaspiel Griechenland - Schweiz in Athen

1. Liga - NLC Aufstieg / B11 - B15

Jugend Europameisterschaften Istanbul/TUR

2. Liga - Aufstieg 1. Liga

1. Sportklassenjahr, C6 auf C10 - Ende Jahr B11

TTC Baar / D3 auf C6 hinaufklassiert

Entschluss Sportklasse

2011-12

2010-11

2009-10

2008-09

2007-08



EIN LUZERNER IN WIEN

JUNGPROFI PHILIP MERZ SUCHT SEINEN WEG IN WIEN PHILIP MERZ

Der 19jährige Neoprofi aus Baar, der erst vor 5 Jahren seinen eindrücklichen Weg zum Leistungssportler mit dem Entscheid zum Clubwechsel zu Rapid Luzern startete, zeigt es allen Kritikern. Am Finland-Open Ende November zeigte er mit einer tollen Leistung (Platz 82) und einer 6-5 Bilanz sein Können. Dem Luzerner Merz gelang dabei ein schöner Sieg gegen Elad Kuperberg, der an der Jugend-EM Lionel Weber und Linus Trummeler geschlagen hatte. Was auf der STT Homepage mit **«Philip Merz rächt seine Kaderkollegen»** fett betitelt wurde ist einfach nur Hohn! Kaderkollegen – Philip wurde in den Kaderlisten 2012/13 von STT nicht mehr berücksichtigt und dies obwohl sie über Philips Entscheidung – ein Zwischenjahr an Werner Schlager Akademie zu machen, immer im Bilde waren – teilten ihm mit, dass sie nicht auf ihn setzen.

Aber Philip lässt sich nicht beirren und folgt seinem Ziel: «Bereits habe ich sechs A19 Spieler geschlagen. Mein Training an der WSA ist sehr intensiv und macht grossen Spass. Da alle weiterkommen wollen und Vollgas geben, sind alle topmotiviert und das spürt man in jedem Training. Mein Spiel ist allgemein sicherer geworden. Verbesserungen im Auf-/Rückschlag sind zu sehen und auch den ersten Ball spiele ich mit mehr Qualität. Die Rückhand bauen wir langsam übers Jahr auf – das ist nicht so dringend! Die Freien Übungen sind gut abgestimmt auf mich und meine Schwerpunkte. In dieser Stimmung und unter den aufmerksamen Augen der erfahrenen Trainer täglich zu arbeiten ist riesig motivierend.

Ich habe alles richtig gemacht, die WSA war eine super Entscheidung, freut sich Philip und erzählt bereits mit wienerischem Dialekt wie sein Alltag als Neoprofi in Wien abläuft.

08.00	Frühstück	
09:30 - 12.30	Training Vormittag	2.5 - 3 Std
15.30 - 17.30	Training Nachmittag	2-3 pro Woche
18.00 - 20.30	Training Abend	2.5 - 3 Std

Trainer Dmitrij Levenko (Ukraine / Sowjet Union. Meister): Philip spielt bereits bessere Bälle. Er arbeitet gut mit, fasst sein Trainer Dmitrij Levenko die ersten Monate zusammen und gibt auch gleich eine kurze Analyse von Philip: «Philip muss mehr zur Ruhe kommen. Er setzt sich noch zu stark unter Druck. Im Wettkampf will er unbedingt gewinnen und spielt dann schlechter weil er zu hektisch wird. Da muss auch das Umfeld bzw. das Team mithelfen und Philip etwas von diesem Druck befreien. Das Ziel, nicht ergebnisorientiert zu spielen, sondern sich auf die Umsetzung des Gelernten zu konzentrieren, ist leichter gesagt als getan. Denn in der NLA geht es ja um den Ligaerhalt und da zählt jeder Sieg und nicht bloss das Wissen, gut gespielt zu haben. Philip muss mental besser werden, klarer und bewusster werden im Kopf. Philip muss lernen vorwärts zu spielen, sich einen neuen Stil erarbeiten, um mit Struktur und Aufbau das Spiel zu dominieren.

Trainer Dirk Wagner (Ex-Cheftrainer Borussia Düsseldorf 1. Bundesliga): Philip macht was er soll und ist sehr zuverlässig. Wir schauen uns die Trainings in Ruhe an und werden ihn mehr und mehr schieben. Seine Grundlagen sind gut. Er muss sich weiterentwickeln, um den Schritt zum Heren-TT zu schaffen. Hier wird sehr viel Arbeit auf uns warten.

Das Umfeld ist in 3 Trainingsgruppen multikulturell an der WSA. Die WSA ist nur 7 Kilometer weit vom Flughafen Wien Schwechat gelegen, 50 Meter vom Schwechater Bahnhof.

Servus, weiterhin viel Glück und Erfolg Philip beim leben Deines Traumes!



Ein tolles, gesundes
und erfolgreiches
neues Jahr 2013
Vorstand TTVI



NÄCHSTES INFO

REDAKTIONSSCHLUSS: 15. APRIL 2013

BEITRÄGE, TEXTE, BILDER, NÖTIGES UND UNNÖTIGES BITTE AN
INFO@TTVI.CH (TTVI, C/O KONKRET, BAHNHOF BALDEGG, 6283 BALDEGG)

